

LEHRLINGSWALLFAHRT 2022
29. JUNI 2022 | GÖFIS

this is us



Die Lehrlingswallfahrt

2022

Die Katholische Kirche und der Landesschulrat Vorarlberg laden zur achten Lehrlingswallfahrt Vorarlbergs am Mittwoch, 29. Juni 2022 ein. Die vielen positiven Erfahrungsberichte der letzten Jahre bestärken uns, dieses Vorhaben weiter zu führen und zu entwickeln. Lehrlinge aus dem ganzen Land machen sich auf den Weg von Feldkirch nach Göfis. Die Lehrlingswallfahrt ermutigt zu einer erfrischenden und dynamischen Erfahrung: unterwegs sein, Gemeinschaft erleben, den Glauben und das Leben feiern. Gastfreundschaft wird groß geschrieben. Jede

und jeder, ganz egal welcher Konfession sie/er zugehörig ist, ist ganz herzlich willkommen.

Pilgern ist wieder in

Viele junge Leute aus aller Welt machen wieder die Erfahrung, dass das Pilgern gut tut. Sie brechen zu Wallfahrten auf, weil sie wissen wollen, was in ihrem Leben alles steckt. Einer Wallfahrt geht oft der Wunsch voraus, dass etwas Neues in unserem Leben in Bewegung kommt. Wallfahrten: wallen und losziehen, aufbrechen und einen ersten Schritt setzen, sich auf den Weg machen, ein Ziel ins Visier nehmen, dem eigenen Glauben nachspüren, bitten und danken, die Natur erleben, Freude auftanken, mit anderen unterwegs sein und Gemeinschaft erfahren, einen Berg besteigen, Gott meine Zukunft anvertrauen, zu vertrauen, dass sein Segen mich immer begleitet,...

Göfis und Carl Lampert

Dr. Carl Lampert, geb. am 9. Jänner 1894 in Göfis, Provikar in der Diözese Innsbruck, wurde nach mehreren KZ-Aufenthalten am 13. November 1944 in Halle wegen seiner Gegnerschaft zum NS-Regime hingerichtet.

Die Seligsprechung von Dr. Carl Lampert fand am Sonntag, dem 13. November 2011 um 15.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Martin in Dornbirn statt.



this is us

Das Motto

Here we are. Da sind wir - nach gut 2 Jahren Corona-Ausnahmezustand. Da sind wir nun inmitten eines Ausbildungsweges, da sind wir nun hier in Österreich, im lebenswerten Vorarlberg, mit unseren Freund/innen und Familien, unseren Sorgen und Fragen. Da sind wir nun mit schönen Momenten, aber auch mit all den Herausforderungen und schlechten Erfahrungen der vergangenen Monate. Und jetzt?

„This is us“ lautet das Motto der diesjährigen Lehlingswallfahrt und in der Übersetzung ins Deutsche macht nur ein Buchstabe den wesentlichen Unterschied: Das sind wir. Ja was denn nun? Einzigartig und völlig verschieden, mit unterschiedlichen Geschichten und Meinungen, Interessen und Begabungen und doch sind wir - ob wir wollen oder nicht - gemeinsam auf dem Weg.

So auch bei der diesjährigen Wallfahrt von Feldkirch nach Göfis, wenn wir uns anhand einzelner Stationen damit auseinandersetzen, wie wichtig unser Zusammenleben gerade heute ist und welches Rädchen wir dabei drehen. Dabei geht es zuerst um mich selber, denn mein Leben ist besonders und ein Geschenk. Aber was ist, wenn es nicht so gut läuft? Wer ist dann für mich da? Und umgekehrt: Wer kann auf mich zählen? Was heißt es, andere nicht zu verurteilen? Wo ist Zivilcourage gefragt? Wo und wie entsteht Zusammenhalt?

This is us. Ein aufrichtiges Miteinander, eine gute Gemeinschaft sind ein hohes Gut. Das sind wir und darum gehen wir los.

Elisabeth Fenkart



Grußworte

Vor einigen Jahren hat Bischof Joachim Wanke versucht, die traditionellen sieben Werke der Barmherzigkeit in unsere Zeit zu übersetzen. Eines davon lautet: Du gehörst dazu! Der Wunsch, zu einer Gemeinschaft zu gehören, Freud und Leid mit anderen zu teilen und so ein Stück Heimat zu erleben, ist eine große Sehnsucht von jedem Menschen. Was umgekehrt unser Leben oft kalt und unbarmherzig werden lässt, ist die Tatsache, dass in ihr Menschen an den Rand gedrängt werden: Junge und Alte, Menschen mit Behinderung, Arme und Schwache. Die Botschaft, nach der sich Menschen wie sie sehnen, heißt: Du bist kein Außenseiter! Du gehörst dazu!

Ganz in diesem Sinn geht es bei der diesjährigen Lehrlingswallfahrt nach Göfis um Zugehörigkeit und Gemeinschaft, um Zivilcourage und Zusammenhalt - und dann auch um die Frage, was mich gerade persönlich beschäftigt, aber in einer Gruppe vielleicht leichter getragen werden kann.

Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung und freue mich darauf, auch in diesem Jahr gemeinsam mit den Jugendlichen unterwegs zu sein.

Bischof Benno Elbs

Jeder Mensch ist einzigartig, mit allen seinen Plus und Minus, mit all seinen Talenten und Fähigkeiten.

Wir müssen den ganzen Menschen sehen und versuchen, unser Bild vom anderen nicht durch einzelne Eigenschaften, die uns stören, verzerren zu lassen.

Vorurteile und Stereotypen machen das Miteinander unmöglich und rauben uns die Chance, mit unseren Mitmenschen in einen Dialog zu treten.

Solidarität, Loyalität und Empathie hingegen bilden das Fundament für tragfähige Beziehungen in der Partnerschaft, der Familie, dem Freundeskreis, in der Schule und im Beruf.

Die Dinge gemeinsam anzupacken, sich gemeinsam zu freuen, schwierige Situationen gemeinsam zu meistern, all das hilft, das Leben gelingen zu lassen. Wir können daraus viel Kraft, Energie und Hoffnung schöpfen.

*Bertram Summer
Landesschulinspektor für
Berufsschulen*



Tagesablauf

Mittwoch,
29. Juni 2022

ca. 08.00 Uhr

Start der Wallfahrt - Treffpunkt mit den Wegbegleiter/innen an den Schulen

- Maximal 15 Schüler/innen pro Lehrperson und Gruppe
- Gemeinsame Einstimmung auf die Wallfahrt an der Schule (50 Minuten)
- Die Einführung wird vom Weggefährten/von der Weggefährtin und Religionslehrperson gestaltet. (Wir liefern einen Gestaltungsvorschlag.)
- Die Treffpunkte werden von den Religionslehrer/innen selbstständig organisiert.

zwischen 08.45 Uhr
und 9.15 Uhr

Aufbrechen der Gruppen
nach Feldkirch

ab 09.45 Uhr

Empfang und kleines Frühstück im Garten des Bischofshauses

- Bei Schlechtwetter im Diözesanhaus in Feldkirch
- Die Gruppen kommen gestaffelt an und können hier etwas verweilen.
- Hier beginnt der offizielle Wallfahrtsweg für alle Gruppen.
- Max. 1 Stunde reine Gehzeit Feldkirch - Göfis. (Gutes Schuhwerk erforderlich)
- Auf dem Weg bieten die Weggefährt/innen vier inhaltliche Stationen an.

zwischen 12:00 Uhr
und 12:30 Uhr

Ankunft in Göfis

- Anschließend Stationenkirche
- Gemeinsam Mahl halten

14.45 Uhr

Rückmarsch in Gruppen Richtung Feldkirch

15.15 Uhr

Ende für Lehrlinge, Lehrpersonen und Weggefährt/innen - Feldkirch Bahnhof



Planung und Ablauf der Veranstaltung orientieren sich an den Hygiene- und Schutzmaßnahmen entsprechend der gültigen COVID 19-Verordnung. Änderungen sind daher vorbehalten.

Unterrichtsimpulse für die Lehrlingswallfahrt 2022

Im Kleinen das Große entdecken ””
”” Im Großen das Kleine bewahren

Erste Einheit Nachsicht mit großen Leuten

- **Einstieg**
An der Tafel steht der Satz: „Kinder müssen mit großen Leuten viel Nachsicht haben!“ (Antoine de Saint-Exupéry, S. 24)
- **Brainstorming in Gruppenarbeit**
Die Lehrlinge schreiben ihre Gedanken zum Satz in Stichworten auf.
- **Autor kurz vorstellen**
Wer könnte aus welchem Grund diese Behauptung geäußert haben? Vorstellen des Autors: Saint-Exupéry erlebt mehrmals, dass seine Talente bei Aufnahmeprüfungen an Schulen nicht erkannt werden, es zählen nur die Prüfungsergebnisse ... (Antoine de Saint-Exupéry - Wikipedia)
- **Einführung in das Buch „Der kleine Prinz“**
Text des IV. Kapitels vorlesen
ab: Das erschien mir gar nicht verwunderlich ... bis: „Wir freilich, die wir wissen, was das Leben eigentlich ist, wir machen uns nur lustig über die albernen Zahlen.“ (Der kleine Prinz - Kapitel 4 - Text online lesen (exuperysprinz.de))
- **Literaturanalyse**
Welche Themengebiete wurden in diesem Text erwähnt? Vorurteile (türkische Tracht), Generationenkonflikte (die großen Leute sind so), das Wesentliche eines Menschen, Sinn des Lebens ... (Diese Themen werden uns in den nächsten Einheiten beschäftigen!)
- **Diskussion über die großen Leute**
Das Ziel jedes Kindes ist es, groß zu werden. Welche Eigenheiten des Kindes sollten wir uns als Erwachsene allerdings bewahren? Antworten werden auf einem Plakat gesammelt (z. B. Staunen können, Grundvertrauen, Offenheit, bewusst genießen ...)



Zweite Einheit:
Wer ist die/der Größte? Ein Kind!



- **Einstieg**
Reise in die Fantasie - wenn ich jemand anderer sein könnte, welche Person würde ich wählen ... Person wird auf ein Blatt geschrieben
- **Spiel**
Beschreibe die Person oder zeichne drei typische Merkmale dieser Person an die Tafel - Mitschüler/innen erraten die gewählte Person - Was fällt auf? Vermutung: Helden, Stars, Berühmtheiten wurden gewählt.
- **Lk 9,46-48**
Lehrlinge erhalten den Text und lesen ihn durch.
- **Textanalyse**
Die Frage nach der Größe einer Person kann unterschiedlich beantwortet werden. Die 12 Freunde Jesu streiten sich bei der Frage, wer von ihnen der Größte sei. Worüber streiten sie sich? Anerkennung, Ansehen, Macht ...

Groß sein zu wollen, ist zutiefst menschlich. Wann wird dieses Bedürfnis ein Problem? (Missbrauch der Macht, Unterdrückung, Selbstunsicherheit zu überspielen ...)

Jesus steht neben dem Kind und sagt: „Wer dieses Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf!“. Was meint er damit? Jesus aufnehmen: seine Frohe Botschaft

verinnerlichen bedeutet, hilfsbereite Mitmenschlichkeit leben; Jesus steht auf der Seite der Kleinen, Wehrlosen, Abhängigen, Hilfsbedürftigen, Armen. Sie verdienen bei ihm die größte Aufmerksamkeit. Auf diese Personen sollte sich alles ausrichten. Sie sollten die machtvollen Auftraggeber sein. Die Unterstützung der Kleinen wäre ein Schritt Richtung Frieden und Gerechtigkeit. Wer setzt sich dafür ein? Z. B. ehrenamtlich Arbeitende

- **Input**
Das freiwillige ehrenamtliche Engagement der Einzelnen wird als Sozialkapital wahrgenommen und fördert die Lebensqualität, die Gesundheit und den sozialen Frieden. Infos: Büro für Freiwilliges Engagement und Beteiligung; aktuelle Studie: „Bürgerchaftliches Engagement und Sozialkapital in Vorarlberg 2019“

Oder: Freiwilliges Engagement: Caritas Vorarlberg (caritas-vorarlberg.at)

- **Zusammenfassend**
Jeder Lehrling erhält eine Karte mit folgendem Text von Antoine de Saint-Exupéry: „Mensch sein heißt, Verantwortung fühlen: sich schämen beim Anblick einer Not, auch wenn man offenbar keine Mitschuld an ihr hat; seinen Stein beitragen im Bewusstsein, mitzuwirken am Bau der Welt.“ (Saint-Exupéry, Wind Sand und Sterne)

Dritte Einheit

Carl Lampert

„Dass Menschen wieder Menschen werden.“

- **Einstieg - Bildbetrachtung**
Bild von Carl Lampert mit Freunden auf einem Kleinlaster
- **Lehrlinge erhalten das Bild: Beschreibe die Stimmung!**
Aus welcher Zeit könnte die Aufnahme stammen? Zeichne Sprechblasen dazu. Wer könnte was sagen? Was könnten die Personen im besten Fall in den nächsten Stunden erleben? Mit einer Farbe wird Carl Lampert besonders hervorgehoben.
- **Input**
Lehrperson erzählt die Lebensgeschichte von Carl Lampert (<https://www.youtube.com/watch?v=QKKtFpAT1u0>)
- **Diskussion**
Warum musste Carl Lampert sterben? Was hat er getan, dass die Nazis Angst vor seiner Person hatten? Warum ist der Einsatz für Gerechtigkeit und die Wahrheit lebensgefährlich? Wohin führt noch heute dieser

aggressive Machtwille? Allen ist bewusst, dass der (Un-)Gedanke des Großseins dem Individuum und der Gesellschaft schadet. Kennt ihr Personen bzw. Organisationen, die sich für benachteiligte Menschen bzw. Völker einsetzen? (Bischof Erwin Kräutler, Pater Sporschill und Pater Markus Inama - Verein Corncordia, Annabell Österle und Anna Maurer - Bau einer Schule in Tansania (<http://ndototanzania.com>))

- **Motivationsversuch**
Frage an die Lehrlinge: Gibt es in dir die Frage, was du tun kannst, um die Welt zu verbessern? Leistest du schon einen Beitrag? Wenn ja, was machst du? Wenn nein, was hindert dich daran?



Carl Lampert



Vierte Einheit Diversity – Sensibilisierung für Diskriminierungen

- **Einstieg**
Film von daihei shibata: GRADATIONS - daihei shibata - YouTube
- **Themensammlung**
Welche Themen werden im Kurzfilm dargestellt? Welche Absicht verfolgt der Filmmacher Daihei Shibata? - u. a. den Abbau von Vorurteilen; Welche Vorurteile sind allgemein im Umlauf? Wie kommt es zu Vorurteilen?
- **Input**
Besprechen der Grafik und durch Beispiele in den Alltag übertragen
- **Übung**
Alle Lehrlinge erhalten ein Blatt Papier und beschriften es mit ihrem Namen. Dieses Blatt wird zu einem Ball zerknüllt. Vorne steht der Papierkorb. Idee: jede Stuhldreihe im Klassenzimmer repräsentiert die unterschiedlichen Schichten der Gesellschaft. Jede/r in der Gesellschaft hat die Chance, aufzusteigen und anerkannt zu werden. Um in die höhere gesellschaftliche Gruppe zu gelangen, muss man mit dem Papierball

den Mülleimer treffen. Jeder Lehrling bleibt dabei auf seinem Platz sitzen. Anschließend wird das Trefferergebnis besprochen. Logisch ist, dass die vorderen Reihen es leichter haben, den Eimer zu treffen.

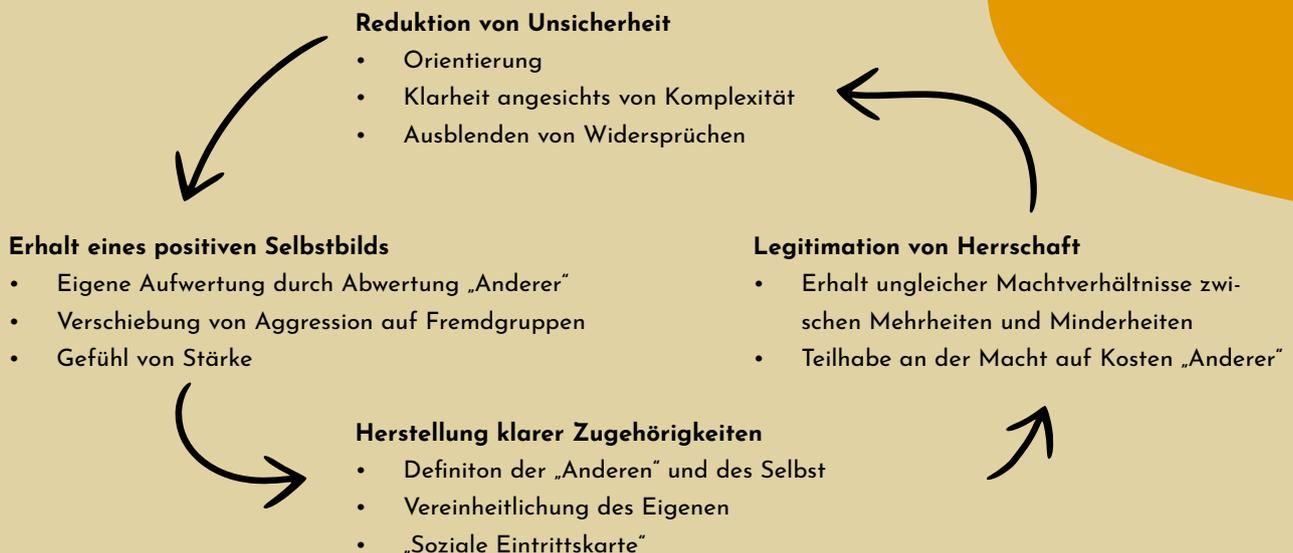
- **Auswertung der Übung**
Wie haben sich die Lehrlinge in den hinteren Reihen gefühlt? Wie haben sich die Lehrlinge in den vorderen Reihen verhalten? Welche Vorurteile könnten aufkommen? Wer spricht wie über Un-Gerechtigkeit? Genauso funktionieren Privilegien in der Gesellschaft. Welche Privilegien genießt ihr, von denen andere nur träumen können? (weitere Übungen: Methoden Diversity.pdf (charta-der-vielfalt.de))

Literatur:

Antoine de Saint-Exupéry, Der Kleine Prinz, 1988, Heyne-Verlag
Eugen Drewermann, Das Lukas-Evangelium, Band 1, 2009, Patmos-Verlag

Christine Fischer-Kaizler

Funktionen von Vorurteilen



Praktische Informationen

Vorbereitung in der Schulklasse

Die Lehrlinge aller Schulstufen sind zur Lehlingswallfahrt eingeladen. Besonders wichtig ist den Organisatorinnen und Organisatoren, dass die Lehrlinge mit Freude und Motivation freiwillig an dieser Wallfahrt teilnehmen. Weniger ist mehr! Wir bitten die Religionslehrer/innen im Religionsunterricht die Lehlingswallfahrt vorzubereiten.

Fragen für den Religionsunterricht

Alle Religionslehrer/innen sind gebeten, die verschiedenen Fragen mit ihren Schüler/innen im Vorfeld der Wallfahrt zu bearbeiten: Wo gehen wir hin? Warum von Feldkirch nach Göfis? Was passiert dort? Warum überhaupt wallfahrten? Was ist das Motto? Wir schlagen in dieser Broschüre auch Impulse zur Vorbereitung der Wallfahrt vor, welche Sie nach Wunsch und Belieben aufgreifen können.

Ein Symbol für Jede Schule

Eine Pilgergruppe soll nicht mehr als 15 Personen und eine Lehrperson umfassen. Diese Zahlenbegrenzung ist uns sehr wichtig, denn wir können uns nicht vorstellen, wie sonst innerhalb einer Gruppe der Austausch mit den Weggefährt/innen möglich werden soll.

Die Pilgergruppen jeder Schule werden gebeten, ein gemeinsames Symbol im Unterricht vorzubereiten, das für die Schule, die gelebte Gemeinschaft, das Tagesmotto etc. steht.

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wir ermutigen Sie, das Fachwissen jedes Berufes in die Gestaltung einfließen zu lassen. Wie z. B. ein Kreuz aus Leitungsrohren der Installateure, eine „Brezelfahne“ der Bäcker, eine „Steinfrisur“ der Friseure,....

Das jeweilige Symbol kann dann in der Stationenkirche ausgestellt werden.

Inhaltliches Programm

Jede Pilgergruppe geht ihren eigenen Weg als Weggemeinschaft. Das inhaltliche Programm auf dem Weg wird von den Wegbegleiter/innen in Abstimmung mit den Religionslehrer/innen gestaltet.

Weggefährt/innen für Jede Gruppe

Jeder Pilgergruppe teilen wir eine/n Weggefährtin/in als Begleiter/in nach Göfis zu. (Eine Person pro 15 Schüler/innen.) Die Weggefährt/innen bieten sich an, die Lehrlinge auf dem Weg zu begleiten und mit ihnen über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Den Weg nach Göfis gestaltet die Lehrperson mit Hilfe des/

der Weggefährtin/in ganz individuell. (Infos dazu im Wallfahrtsguide, welcher nach der Anmeldung zugeschickt wird.) Die Weggefährt/innen sind gerne dazu bereit, davon zu erzählen, was der Glaube an Gott in ihrem Leben alles ins Laufen gebracht hat. Die Religionslehrpersonen nehmen direkt Kontakt mit den Weggefährt/innen auf, um den Wallfahrtstag vorzubereiten.

Motto-Armband

Jeder Lehrling erhält am Beginn des Wallfahrtstages als kleines Geschenk für den Tag ein Motto-Armband. Das Motto-Armband ist Eintrittskarte und Souvenir zugleich.

Kosten und öffentliche Verkehrsmittel

Die Transportkosten für die Verwendung öffentlicher Verkehrsmittel sind von den Lehrlingen selbst zu übernehmen. Es werden von uns keine Verstärkerbusse oder -züge organisiert. Alle anderen Kosten übernimmt die Kath. Kirche Vorarlberg und lädt die Lehrlinge und Begleitpersonen gerne zum Mittagessen ein.



Weggefährt/innen



Sr. M. Emmanuela



Fabian Jochum



Franziska Römelt



Bruder Engelbert



Johannes Lampert

Kontakt & Info

Mona Pexa
Junge Kirche
Bahnhofstraße 13
6800 Feldkirch

Telefon: 05522 3485 - 124

Mail: mona.pexa@junge-kirche-vorarlberg.at

JUNGE
KIRCHE



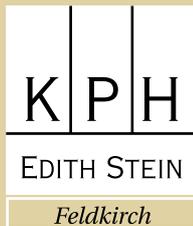
Anmeldung

bis 03. Juni 2022

Christine Schmidle - Junge Kirche
christine.schmidle@junge-kirche-vorarlberg.at

Telefon: 05522 3485 - 127

Diözesanhaus, Bahnhofstraße 13, 6800 Feldkirch
Im Büro erreichbar: immer vormittags



**DENK
DICH
NEU.**

Wir bitten Sie um Anmeldung per E-Mail. Bitte geben Sie folgende Daten bekannt:

- Schule, Schulklassen, Lehrberuf
- Religionslehrer/in, Mobilnummer, E-Mailadresse
- Anzahl der Lehrlinge pro Gruppe (max. 15 Personen) Vegi oder Non-Vegi

 Bildungsdirektion
Vorarlberg

